

Probleme in meiner Kunstklasse

Beitrag von „Powerflower“ vom 26. November 2006 12:33

Hallo Lolapola,

ich habe im ersten Referendariatsjahr ein Jahr Kunst in einer 5. Klasse Förderschule gehabt, aber im Fach Kunst haben sie meistens gern mitgemacht.

Nach meinen Erfahrungen sind die Schüler viel motivierter, wenn ich Vorgaben mache, also zeige, wie ein Werk oder ein Bild am Ende aussehen kann. Außerdem machte ich Reflexionen mit ihnen, das heißt, jeder Schüler, der wollte, stellte sein Werk vor. Jeder (der wollte) gab dann zu den Werken seine Meinung ab, z.B. was ist gut gelungen, was könnte man verändern, was könnte man verbessern? Negative Kritiken und Meinungen waren nicht erlaubt (ich hatte an der Tafel die Gesprächsregel: "Ich sage nur Gutes über die Werke der anderen"). Solche Reflexionen hatten oft zur Folge, dass die Schüler durch das Betrachten der Werke der anderen ihre eigenen nochmal überarbeiten wollten.

Außerdem habe ich mit den Schülern Pantomime gemacht, erst gab ich auf Kärtchen Gefühle vor, dann Situationen, dann kleine Handlungssequenzen, zwischendurch entwickelten die Schüler eigene Ideen. Die Szenen wurden gefilmt und dann auf Video angeschaut. Das kam extrem gut an.